

COMET: Die Kompetenzzentren in der Programmlinie K-Projekte

imPACts	
Industrial Methods for Process Analytical Chemistry – From Measurement Technologies to Information Systems	
Hauptstandort	Linz (Oberösterreich)
weitere Standorte	Wien (W), Hagenberg (OÖ)
Thematische Schwerpunkte	Die Prozessindustrie in den unterschiedlichsten Branchen soll gestärkt werden: durch die Weiterentwicklung der Prozessanalytik hin zu modellbasierten Informationssystemen die in Echtzeit optimale Entscheidungen und Prozessregelungen ermöglichen.
Anvisierte technologische Entwicklungen	
„imPACts“ wird die Weiterentwicklung prozessanalytischer Methoden (immer mit einem Fokus auf die Online-Anwendung) in folgenden technologischen Gebieten betreiben: LIBS, QCL Spektroskopie, MIR-, NIR- und Raman-Spektroskopie, THz-Technologie, NMR, PEIM und Mikrosensorik. Neben diesen Bereichen der Messtechnologie werden die chemometrische Datenanalyse und die Methoden zur (Bio-)Prozessmodellierung weiterentwickelt.	
Gründungsgeschichte	Ein Teil der Partner hat bereits im K-Projekt PAC erfolgreich zusammengearbeitet. Bei dieser Kooperation lag ein Schwerpunkt auf der Datenerfassung und Auswertung von IR-spektroskopischen Daten. Nun wurden das Konsortium und der Fokus logisch erweitert: einerseits messtechnisch/prozesstechnisch, andererseits um die Nutzung der Daten in Informationssystemen, basierend auf wissenschaftlicher Prozessmodellierung.
Ausgewählte Unternehmenspartner (Auszug: max. 10)	Ausgewählte wissenschaftliche Partner (Auszug: max. 5)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Brau Union Österreich AG (Linz) 2. Patheon Austria GmbH & Co KG (Linz) 3. EXPUTEC GmbH (Wien) 4. Keysight Technologies GmbH (Wien) 5. Kraiburg Austria GmbH & Co KG (Geretsberg) 6. Lenzing Aktiengesellschaft (Lenzing) 7. Metadynea Austria GmbH (Krems) 8. OMV Refining & Marketing GmbH (Schwechat) 9. Sandoz GmbH (Kundl) 10. voestalpine Stahl GmbH (Linz) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. RECENDT GmbH (Linz) 2. Technische Universität Wien (Wien) 3. Johannes Kepler Universität Linz (Linz) 4. Kompetenzzentrum Holz GmbH (Linz) 5. Software Competence Center Hagenberg GmbH (Hagenb.)
	Ausgewählte internationale Partner ¹ (Auszug: max. 5)
	1. Kelheim Fibres GmbH (DE / Kelheim)
Geplanter Start des Projekts	01.09.2014 (4 Jahre)
Mitarbeiterstand	18 VZÄ involviert (davon 16 VZÄ ForscherInnen)
Genehmigte Gesamtkosten	EUR 6,7 Mio
Konsortialführung:	RECENDT GmbH, Dipl.-Ing. Robert Holzer (Projektmanagement)
Kontakt:	Altenberger Straße 69, A – 4040 Linz +43 (732) 2468 – 4602 robert.holzer@recendt.at www.recendt.at www.k-pac.at

¹ Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs